

ditionellen Rollenzuweisung als Familienunterstützerinnen, in die Städte migrieren, um von dort aus für den Lebensunterhalt der Familie zu sorgen.

Patriarchalische Gesellschaftsstrukturen und nicht-existenzsichernde Löhne lassen die Frauen in die Prostitution einsteigen, wobei (einige) Formen reiner touristenorientierter Prostitution existieren. Obwohl viele Prostituierte Migrantinnen aus den ärmeren Landesteilen sind, ist Prostitution doch nicht allein auf sie beschränkt. Auch Studentinnen, Regierungsangestellte verdienen zum Lebensunterhalt als „Escort-girls“ o.ä. dazu.

Vor dem Hintergrund dieser Fakten scheint mir eine Trennung in „Frauen im Aufbruch. Zwischen Tradition und moderner Realität“ und Frauen, die durch den Sextourismus ausgebeutet werden, wie sie z.B. im Richtig Reisen-Führer vollzogen wird, äußerst fragwürdig zu sein.

Die Entwicklungsstrategie Thailands, die mit der internationalen Tourismusindustrie die Frauen in die Prostitution treibt, trifft auch die „Frauen im

Aufbruch“. Von den „Tausenden von Frauen, die in die Städte abwandern“, landen viele in der Prostitution und gerade diese sind die „Stütze der Familie“ (Richtig Reisen S. 213). Eine Ver-



Souvenirproduktion in einem Hinterhof
Foto: Christina Albertin

knüpfung der in getrennten Artikeln dargestellten Fakten würde einem realistischen Bild des Phänomens der Massenprostitution und der thailändischen Frauen gerecht werden, die leider immer noch von deutschen Reiseführer vermarktet werden.

Christina Albertin

Verwendete Reiseführer:

- Polyglott-Reiseführer Thailand, München 1974
- Polyglott-Reiseführer Bangkok, München 1979/80
- Berlitz-Reiseführer Thailand, Lausanne 1979
- Mai's Weltführer Nr. 1 Thailand, Frankfurt a.M. 1981
- Hildebrandt's Urlaubsführer Thailand-Burma, Frankfurt a.M. 1988
- Goldstadt-Studienreiseführer Thailand, Pforzheim 1981
- DuMont Kunst-Reiseführer Thailand und Burma, Köln 1981
- Traveller Handbuch, Thailand, Burma, Berlin 1986
- DuMont Richtig Reisen, Thailand, Köln 1985

Kritische Initiative gegen Tourismus

Die Ökumenische Koalition zum Dritte-Welt-Tourismus (Ecumenical Coalition on Third World Tourism - ECTWT)

Seit vielen Jahren machen sich nun schon verschiedene gesellschaftliche Kräfte Sorgen über die negativen Auswirkungen der Ausweitung des Massentourismus in die Dritte Welt. Als Reaktion darauf trafen sich Anfang 1982 mehrere kirchliche Organisationen aus der Dritten Welt in Manila, Philippinen, und faßten den Entschluß, eine „Koalition zum Dritte-Welt-Tourismus“ zu gründen. Folgende Zielsetzungen sollten verfolgt werden:

- die Untersuchung des Tourismus und seiner Auswirkungen auf das Leben der Bevölkerung in der Dritten Welt;
- kritische Bewußtseinsbildung hinsichtlich der Rolle des Tourismus im Entwicklungsprozeß;
- Förderung der Möglichkeiten für die vom Tourismus betroffene Bevölkerung, sich Gehör zu verschaffen;
- Kritik unfairer Tourismuspraktiken und Förderung von Initiativen und Aktionen zur Veränderung.
- Anregung zum religiösen Nachdenken;
- Ermöglichung gleichberechtigter Zusammenarbeit zur Entwicklung von Programmen, die Gerechtigkeit und Menschenwürde zum Ziel haben.

Der ökumenische Zusammenschluß wird von Weltkirchenrat und Vatikan unterstützt, die Bischofskonferenzen aller Kontinente beteiligen sich daran. Das Sekretariat des ECTWT sitzt in Bangkok und hat die Aufgabe, Forschung zu



betreiben, weltweit Aktionen zum Tourismus zu initiieren und zu einem Netz zu verknüpfen. Als Forum dieses Austausches wird eine vierteljährlich in englischer Sprache erscheinende Zeitschrift herausgegeben, CONTOURS. Für die nächsten drei Jahre ist die Zusammenstellung eines Materialbandes zum Dritte Welt-Tourismus geplant, der Studienzwecken wie auch Aktionen dienen soll.

1988 hat ECTWT eine Aufklärungskampagne zur Kinderprostitution durchgeführt. Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen, die Interesse an einer

Zusammenarbeit mit ECTWT haben oder weitere Informationen haben wollen, wenden sich an:

Koson Srisang The Ecumenical Coalition on Third World Tourism P.O. BOX 24 Chorakhehua Bangkok 10230 Thailand Tel: 0066-2-5107287 Telex. 20609 TH, Attn: Contours

Einige Dokumentationen und Materialien:

ECTWT (Hrg), Third World People and Tourism, An Approach to a Dialogue, Unkel a. Rh. 1986.

Consalves, Paul/Holden, Peter, Alternative Tourism, A Resource Book, ECTWT, Bangkok 1986.

Consalves, Paul, Alternative Tourism, An Operation Manual for Third World Groups, Bangalore, India, 1987.

O'Grady, Ro, Third World Stopover, The Tourism Debate, WCC, Geneva, 1981.

Christian Aid/ACC, Third World Stopover, 96 Dias. ACC, „Don't fence me out“, The impact of tourist development on a village in Bali, 50 Dias.

Ediger, Max, City of Angels, Tourism and Prostitution in Bangkok, 60 Dias.